Informationen für Anleger

StaudReport

Was wirklich wichtig ist

Ausgabe 499 – 28. März 2022

Inhalt

Meine Meinung: Ifo & R	3
DAX	4
Wall Street: Dow Jones	6
Chart der Woche (1): TSX 60 (Kanada)	7
Chart der Woche (2): ESTX Banken	8
Chart der Woche (3): Lockheed Martin & AMEX-Defense Index	9
Rückblick (1 & 2): Barrick Gold & ESTX50	10
Rohstoffe: Öl (Brent)	11
Edelmetalle: Gold (EUR & USD) und EUR/USD	12
Edelmetalle: Silber (USD)	13
Renditen & Co: 30y US-Bonds & T-Bond Future	14
Renditen & Co: 10-jährige Rendite & Bund Future	15

Bitte beachten Sie

Wissenswertes & Wichtiges: Der StaudReport	16
Haftungs- und Risikohinweise	17

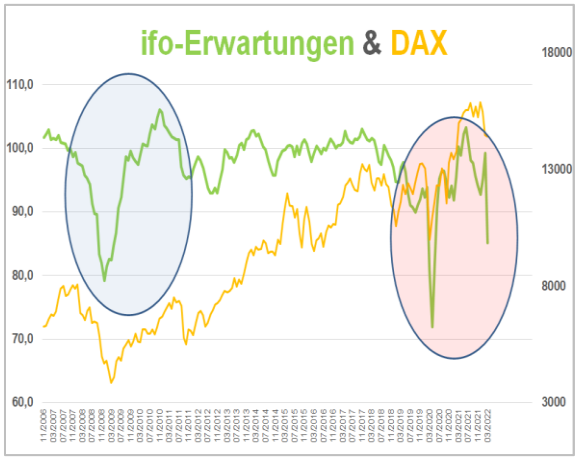
Copyright by Staud Research GmbH, 28.03.2022

Meine Meinung

Ifo & R

Ifo

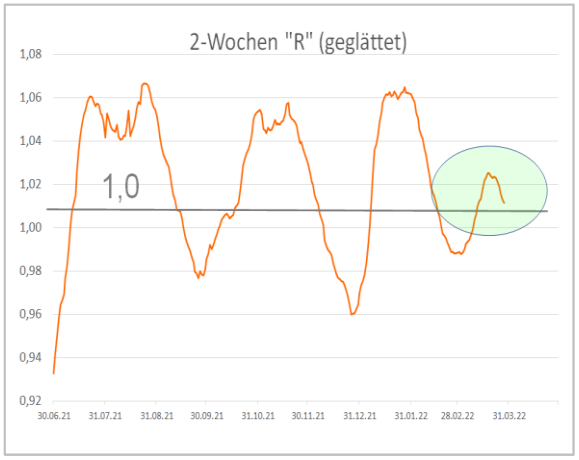
Es zeichnete sich schon seit dem Sommer ab (vgl. SR seit Sommer 21): Die Lage ist nicht mit der von 2008 / 2009 (Finanzkrise) zu vergleichen. Die ifo-Zahlen vom März bestätigen dies. Ausblick: Man wird nicht zu viel erwarten dürfen. Der Abwärtstrend der Erwartungen ist etabliert und wird deshalb wahrscheinlich anhalten. Schlimmstenfalls sind die Corona-Tiefs in Reichweite.



Corona

Der Krieg lässt uns völlig vergessen, dass auch Corona noch nicht vorbei ist – auch wenn wir alle oft so tun, als ob dem so sei. Die krankheitsbedingten Ausfälle, das spürt jeder überall, sind auf einem Höchststand. Abgesehen von einer für viele nicht unbedingt vergnügungssteuerpflichtigen Krankheitsphase tut das auch dem BIP nicht gut. Aber – es ist Abhilfe in Sicht. Der oben abgebildete Chart des Reproduktionswertes „R“ bestätigt gerade die schon in der letzten Woche zu beobachtende Abnahme der Zunahme der Neuinfektionen. So fangen Trendwenden an!

„R“



Ich muss es betonen:
Die fundamentalen Überlegungen auf dieser Seite bilden bestenfalls eine Art „Begleitmusik“ für die rein technisch basierten Analysen im StaudReport. Sie haben keinerlei Einfluss auf meine bzw. unsere Prognosen.

S.14 & 15: 10j Bunds & T-Bond Future erreichen Ziel

Mittelfristige Aktien-Technik

Kurzfristig:	Schwächer
Mittelfristig:	Leicht verbessert

Ihnen von Herzen eine gute Woche. Krieg und Leid mögen endlich enden!

Ihr

Wieland Staud

Staud Research informiert

08.04.2022 Wieland Staud in der FAZ

Deutscher Leitindex

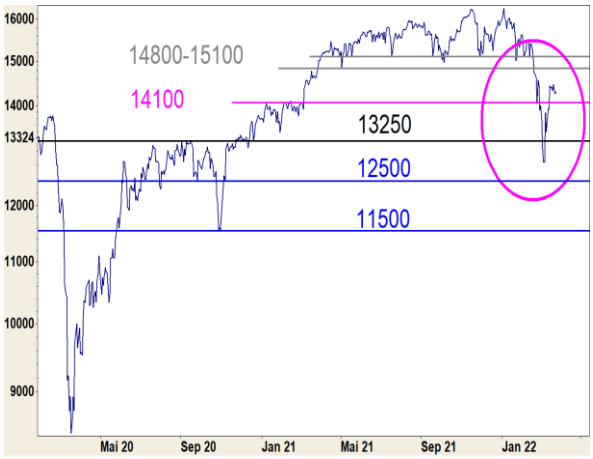
DAX

Analyse mittelfristig

1. Gemessen an ihren Vorgängern war die letzte Woche außergewöhnlich unspektakulär. Der DAX schwächte sich dabei relativ moderat ab.
2. So unspektakulär die Kursentwicklung letztendlich war, umso bedeutender ist das dabei zustande gekommene Muster der wöchentlichen Candlesticks (nächste Seite, rote Ellipse): Es spiegelt genau die im Vergleich zur Vorwoche extrem geringe Schwankungsbreite wider und ist damit ein Hinweis darauf, dass die Mehrheit der Investoren unentschlossen und unsicher ist. Oft taucht dieses Muster rund um den Abschluss einer Erholung auf.
3. Darüber hinaus zeigen die auf dieser Seite abgebildeten Charts, dass das Ausmaß der Erholung bislang bestimmt analytisch ganz gut und Balsam für Anleger war – die entscheidenden Hürden bislang aber nicht genommen werden konnten: DAX 14.800 bis 15.100 Punkte, KursDAX 6.100 bzw. 6.380 bis 6.430 Punkte, FAZ-Index 2.520 Punkte.
4. Wichtig bleibt die Überlegung vom letzten Montag: Zwei aufeinander folgende Trendwenden bzw. Korrekturen neigen dazu, sich klar unterschiedlich zu entwickeln. Eine rückschlagsfreie Auferstehung wie 2020 ist deshalb momentan eher unwahrscheinlich.

Gerade jetzt:
Niemals ohne Stoploss!

DAX seit 2020



KursDAX seit 2018

FAZ-Index seit 2009

Deutscher Leitindex

DAX

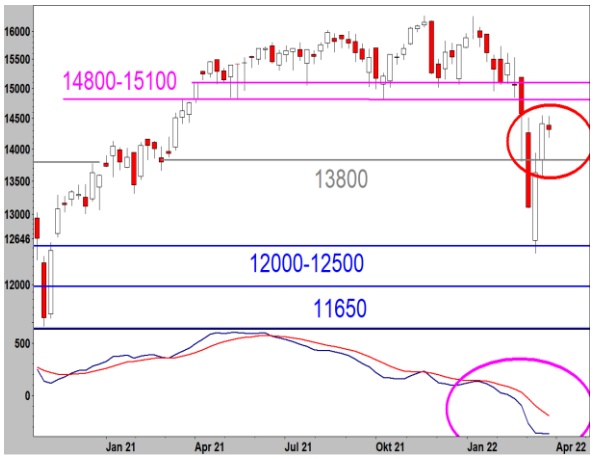
Analyse kurzfristig

Eine auffällige Entwicklung fand heute statt: Der DAX erzielte mit 14.628 Punkten ein neues Erholungshoch, konnte sich dort aber nicht behaupten und fiel danach noch unter das bisherige Hoch (14.553 Punkte) zurück. Mag sein, dass die extremen Widerstände bei 14.800 Punkten (horizontal & Abwärtstrend) schon auf ihn ausgestrahlt haben. Unabhängig davon: Solche sofort wieder zurückgenommen Ausbrüche haben ihre Tücken: Sie deuten an, dass den Investoren die neuen Höhen nicht so ganz geheuer sind und sie deshalb lieber auf Nummer Sicher gehen und den Verkaufsknopf drücken. Das Muster des heutigen Candlestick tut ein Übriges: Er ist ein waschechter „Shooting Star“ (rot unterlegt). Mit diesem Muster tun sich traditionell die Bullen kurzfristig deutlich schwerer als die Bären. Unterm Strich: Dieser Start in die neue Woche ist noch kein Beinbruch – aber auch nicht unbedingt eine Offenbarung.

Prognose

1. Der DAX befindet sich u.E. bislang nicht in einem neuen Aufwärtstrend. Bislang kann der Anstieg der letzten drei Wochen nur als Erholung und nicht als Trendwende gesehen werden.
2. Das Ziel kann aber angehoben werden. Es notiert nun mit 12.500 Punkten im Bereich des bisherigen Zyklustiefs.
3. In den nächsten Tagen rechnen wir per Saldo mit mehr Volatilität als zuletzt und einem sichtbar nachgebenden DAX.

Mittelfristig: Wöchentl. Candlesticks & MACD



Kurzfristig: Tägliche Candlesticks

DAX	14.417,37
Delta zum 21.03.2022	+0,63%
KursDAX	6.070,29
Delta zum 21.03.2022	+0,63%
Ziel (erreicht)	12.000-12.500
Ziel	12.500
Analyt. Stoploss (Schluss)	15.100
Kurzfristig	↘➔
Mittelfristig	↘
Langfristig	➔

Copyright by Staud Research GmbH, 28.03.2022

Wall Street

Dow Jones

Analyse

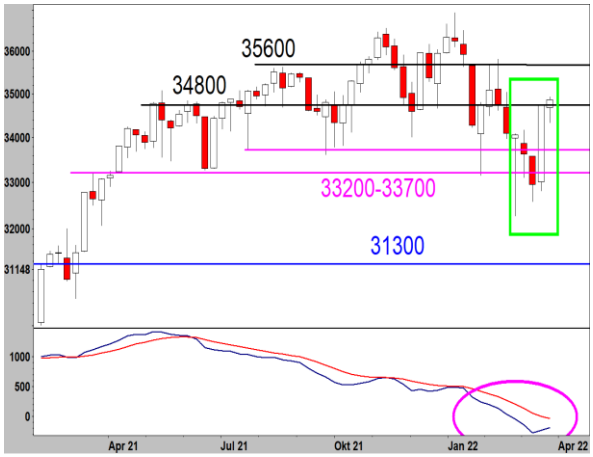
Wie auch beim DAX war an Wall Street in der vergangenen Woche, gemessen an der jüngsten Volatilität, nicht gar so viel los. Es ging ein wenig hin und her und zum Schluss stand ein leichtes Plus für den Dow. Damit bleibt er zwar gut sichtbar über der markanten Barriere von 33.200 bis 33.700 Punkten, konnte sich aber erneut nicht entscheidend über den Widerstand bei 34.800 Punkten hinwegsetzen. Die sehr kurzfristige Technik ist, ähnlich wie beim DAX, eher von der durchwachsenen Sorte. Aber gerade die Entwicklung beim abgebildeten mittelfristigen Indikator wie auch die Muster der wöchentlichen Candlesticks machen zumindest für den Moment mehr Mut als Sorge.

Prognose

Auch wenn der Dow, mittelfristig betrachtet, erstmals seit langem wieder auf eine Entscheidungssituation zuläuft (rauf oder runter), muss unsere mittelfristige Prognose erst einmal verhalten bleiben. Neue Korrekturtiefs können bislang einfach nicht ausgeschlossen werden. Allerdings käme auch ein unmittelbares Durchsacken sehr überraschend. Deutlich wahrscheinlicher ist, dass nun erst einmal die Gewinne der letzten beiden Wochen in überschaubarem Maß konsolidiert werden.

Langfristig

Mittelfristig: Wöchentl. Candlesticks & MACD



Kurz (17.45)	34.610
Ziel	31.300
Analyt. Stoploss	35.100
Kurzfristig	↘→
Mittelfristig	↘

Copyright by Staud Research GmbH, 28.03.2022

Chart der Woche (1)

TSX 60 (Kanada)

Analyse

Der kanadische Leitindex hat sich seit Beginn der Krise weit stabiler als die meisten anderen weltweiten Aktienindices gezeigt. Sogar moderate neue Allzeithochs waren drin: Man merkt seine Rohstofflastigkeit.

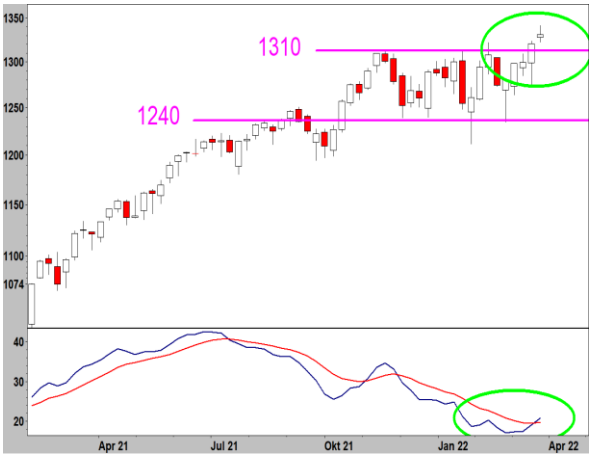
Technisch interessant ist, dass der Index mit dem Ausbruch zu neuen Höhen die Konsolidierung der letzten Monate zwischen 1.240 und 1.310 Punkten abgeschlossen und ihr damit trendbestätigenden Charakter zugewiesen hat. Auch das gerade erst neu entstandene „Steigt"-Signal des abgebildeten Indikators passt dazu.

Prognose

Wir gehen davon aus, dass sich der Anstieg des kanadischen Leitindex moderat fortsetzen wird und rechnen mit einem Ziel von 1.395 Punkten.

Langfristig

Mittelfristig: Wöchentl. Candlesticks & MACD



Kurs	1.330,74
Ziel	1.395
Analytisches Stoploss	1.250
Kurzfristig	↗
Mittelfristig	↗→

Copyright by Staud Research GmbH, 28.03.2022

Chart der Woche (2)

ESTX Banken

Analyse

Es ist eine der erstaunlichen Entwicklungen in den letzten Wochen: Nachdem es die Banken anfangs nach Strich und Faden zerlegt hatte, konnten sie sich relativ schnell relativ deutlich von den ersten Einbußen (fast ein Drittel gemessen am ESTX Banken) erholen. Gemessen an dem Desaster, das Zahlungsausfälle o.ä. verursachen könnten eine Entwicklung, die schon etwas beruhigen kann.

Auch technisch ist die Lage wenigstens für den Moment halbwegs ok. Allerdings wird man nicht vergessen dürfen, dass der jüngste Rückschlag aus einer „negativen Divergenz“ hervorging (hellblaue., auseinanderlaufende Linien bei Indikator und Chart). Dieses Muster zeugt von einer strukturellen Schwäche, die im Regelfall Korrekturen o.ä. eine deutlich längere Laufzeit beschert.

Prognose

Wir gehen davon aus, dass vor dem europäischen Bankenindex eine lange anhaltende, die Nerven nicht besonders schonende, volatile Phase liegt, in der er weder neue Hochs (über 115 Punkte) noch neue Tiefs (unter 75 Punkte) erzielen wird. (Sollte er wider Erwarten unter die letztgenannte Marke fallen, hätten wir wohl ein Problem.)

Langfristig

Mittelfristig: Wöchentl. Candlesticks & MACD

Kurs	89,94
Ziel	---
Analytisches Stoploss	---
Mittelfristig	➔

Copyright by Staud Research GmbH, 28.03.2022

Chart der Woche (3)

Lockheed Martin

Analyse

Lockheed Martin baut u.a. die wohl auch in den nächsten Jahren von der Bundeswehr in Dienst gestellte F35 („Lightning“), aber auch die F22 („Raptor“) und das von Deutschland in die Slowakei verlegte Patriot Luftabwehrsystem. Die Aktie ist Bestandteil des AMEX Defense Index (s.u.).

Obwohl die Aktie schon einen dynamischen Anstieg hinter sich hat: Durch den Ausbruch zu neuen Allzeithochs über ca. 440 USD wurde der bestehende langfristige Aufwärtstrend erneut bestätigt und es entstand neuer Kurspielraum.

Prognose

Unser Ziel: 515 USD

AMEX-Defense Index 8.826,77

Keine Änderung: Der Index ist auf dem Weg nach oben und steht unmittelbar für neue Alltime Highs. Ziel bleiben 9.900 Punkte.

Analytisches Stoploss: 7.750 Punkte
StaudReport Ausgabe 497, 14.03.2022

Langfristig

Mittelfristig: Wöchentl. Candlesticks & MACD

Kurs	453,66 USD
Ziel	515 USD
Analytisches Stoploss	395 USD
Kurzfristig	➔↗
Mittelfristig	↗➔

Copyright by Staud Research GmbH, 28.03.2022

Rückblick (1)

Barrick Gold

Analyse

Die Aktie ist an der breiten Widerstandszone zwischen 24,50 und 26 USD angekommen und hat dort mit einer Seitwärtsbewegung begonnen. Dieses Marktverhalten ist bislang relativ typisch für einen unverändert intakten Aufwärtstrend. Auch die Verfassung des abgebildeten, mittelfristigen Indikators unterstützt diese Einschätzung.

Prognose

Keine Änderung: Die Aktie wird u.E. ihren Anstieg fortsetzen. Ziel bleiben 30,50 USD.

StaudReport Ausgabe 493, 21.02.2022

Kurs	24,54 USD
Ziel	30,5 USD
Analytisches Stoploss	22 USD
Kurzfristig	→
Mittelfristig	↗

Rückblick (2)

EuroStoxx50

Analyse

Der europäische Leitindex hat einst die extrem massive Widerstandszone zwischen 3.830 und 3.890 Punkten unterboten aber es nun geschafft, diesen Betonwiderstand wieder etwas zu überbieten. Auch wenn ein „Backtest“ an einer unterbotenen Zone nicht ungewöhnlich ist: Diese Entwicklung ist zeugt zumindest von bedingter Stärke. Allerdings braucht es im Regelfall mehr als einen Anlauf, damit ein Chart dauerhaft über einen solchen Widerstand zurückfindet.

Die Prognose

Der ESTX50 dürfte sich ähnlich wie der DAX verhalten und sich nun erst einmal von der massiven Widerstandszone zwischen 3.830 und 3.890 Punkten nach unten entfernen.

StaudReport Ausgabe 492, 14.02.2022

Kurs	3.887,10
Zielzone	---
Analytisches Stoploss	---
Kurzfristig	↘→
Mittelfristig	↘

Copyright by Staud Research GmbH, 28.03.2022

Rohstoffe

Öl (Brent)

Analyse

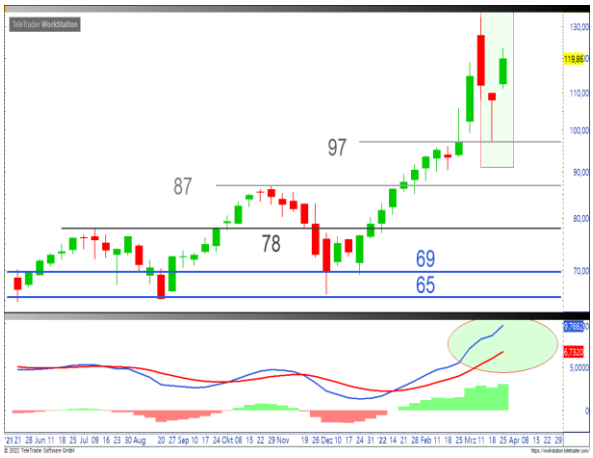
Die Anzeichen deuteten am vergangenen Montag auf eine Erholung von dem herben Rücksetzer in den beiden Wochen zuvor hin. Dieses Szenario entwickelte sich auch. Aktuell deuten wesentliche Indikationen wie die Muster der wöchentlichen Candlesticks darauf hin, dass die Erholung noch nicht abgeschlossen ist. Dadurch werden auch die Signale, die bislang einer vorausgegangenen extremen Übertreibung und damit letztendlich auch einer Trendwende nach unten das Wort redeten, bis zu einem gewissen Grad abgeschwächt.

Prognose

Wir gehen davon aus, dass der Ölpreis vom aktuellen Niveau aus noch ein wenig anziehen, aber klar unter seinen bisherigen Hochs bleiben und danach markant zurückkommen wird. (Diese Einschätzung gilt, solange der Widerstand bei 145 USD nicht überschritten wird. Für diesen sehr unerwarteten Fall könnte es richtig unangenehm werden.)

Langfristig

Mittelfristig: Wöchentl. Candlesticks & MACD



Kurs (17.00 Uhr)	112,20 USD
Ziel (erreicht)	130-145 USD
Analytisches Stoploss	---
Kurzfristig	➔
Mittelfristig	➔ / ↘

Edelmetalle

Gold (EUR & USD)

Analyse

Die Entwicklung passt zur Prognose: Erholung ohne neue Hochs. Bislang bleiben damit Signale in den Charts stehen, die weit mehr typisch zumindest für eine längere Korrekturphase sind, als für eine ungebremste Fortsetzung des Aufwärtstrends.

Prognose

Dieses Szenario entsprich deshalb auch unserer Einschätzung.

Eine Einschränkung (auch wenn diese Entwicklung u.E. unwahrscheinlich bleibt): Schlusskurse über 2.070 USD könnten eine extreme Anstiegsbewegung auslösen, die in EUR gerechnet möglicherweise noch deutlicher ausfallen könnte.

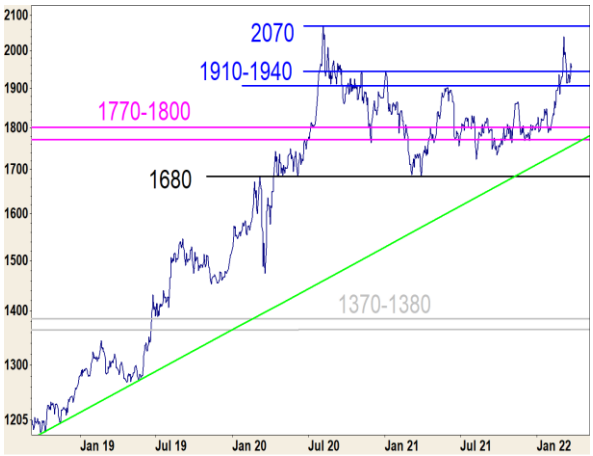
EUR/USD 1,097 USD

Es bleibt beim Ziel von 1,065 USD. Die Anzeichen verdichten sich zunehmend, dass der EUR gerade in den nächsten beiden Wochen wieder zur Schwäche neigen wird.

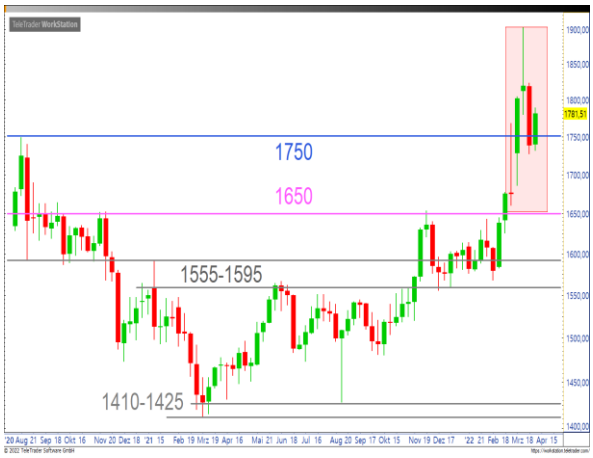
Analytisches Stoploss: 1,13 USD

StaudReport Ausgabe 498, 21.03.2022

Langfristig (USD)



Langfristig (EUR): Wöchentliche Candlesticks



Kurs (17.00 Uhr)	1.937 USD
Kurs (17.00 Uhr)	1.767 EUR
Ziel (erreicht)	1.910-1.940 USD
Ziel (erreicht)	2.070 USD
Ziel (erreicht)	1.750 EUR
Analytisches Stoploss	---
Kurzfristig	➔
Mittelfristig	➔(↗)

Copyright by Staud Research GmbH, 28.03.2022

Edelmetalle

Silber (USD)

Analyse

Es bleibt ein verblüffendes Phänomen: Silber sieht technischer besser als Gold aus. Der gesamte im oberen Chart grün eingekreiste Bereich trägt unverändert fast alle Züge einer klassischen Konsolidierung im Aufwärtstrend und nicht etwa die einer oberen Trendwende. Ein Argument dafür ist der gebrochene Abwärtstrend seit dem Hoch bei etwas über 29 USD. Allerdings könnten die Muster der aktuellen Candlesticks – die sind denen bei Gold ähnlich – darauf hinweisen, dass sich der Aufwärtstrend erst einmal nicht unmittelbar fortsetzt.

Prognose

Eine mögliche, etwas länger anhaltende Konsolidierung ab jetzt incl.:

Ziel bleiben 28,70 USD.

Langfristig

Mittelfristig: Wöchentl. Candlesticks & MACD

Kurs (17.30 Uhr)	25,00 USD
Ziel 1 (erreicht)	26,00 USD
Ziel 2 (aktuell)	28,70 USD
Analytisches Stoploss	---
Kurzfristig	➔
Mittelfristig	↗

Renditen & Co.

30y US-Bonds & T-Bond Future

Analyse

Nicht einmal der Widerstand bei 2,45% – der obere Rand unserer bisherigen Zielzone – konnte den Anstieg stoppen. Es gibt so gut wie nichts, das auf eine Trendwende hinweisen würde. (Auch der T-Bond Future hat zwischenzeitlich unser Ziel von 147 Punkten erreicht.)

Prognose

Ziel bleiben 2,70%. Es dürfte bald erreicht und von uns dann erhöht werden. (Vielleicht reicht es in den kommenden Wochen zu einer vorübergehenden Konsolidierung in den jeweiligen, unangefochtenen Trends.)

30y US-Bonds

T-Bond Future: Wöchentliche Candlesticks

30y US-Bunds	2,63%
Ziel	2,70%
Analytisches Stoploss	1,95%
Kurzfristig	→
Mittelfristig	↗

T-Bond Future (17.00 Uhr)	148,50
Ziel (erreicht)	147
Analytisches Stoploss	---
Kurzfristig	→
Mittelfristig	↘

Copyright by Staud Research GmbH, 28.03.2022

Renditen & Co.

10j-Bunds & Bund Future

Analyse

Die kann man heute wirklich kurz halten: Am Aufwärtstrend der Renditen bzw. Abwärtstrend der Kurse ist nichts zu rütteln. Allenfalls ist die Lage kurzfristig jeweils etwas überdehnt. (Auch die obere Begrenzung unserer Zielzone von 0,30% bis 0,50% wurde zuletzt erreicht und überboten.)

Prognose

Der Anstieg wird sich fortsetzen.

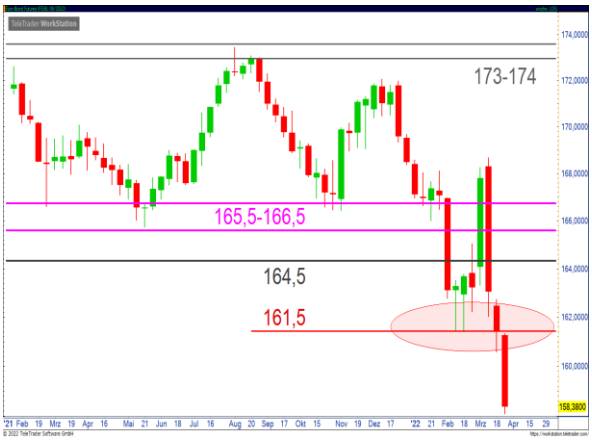
Die neue Zielzone: 0,77% - 0,97%

Anmerkung

Es braucht u.E. keine Ausdehnung der aktuellen Krisen, um Aktien über die steigenden Renditen das Leben schwer zu machen.

10j-Bunds

Bund Future



10j Bunds	+0,57%
Ziel (erreicht)	0,30%-0,50%
Ziel (neu)	+0,77%-0,97%
Analytisches Stoploss	0,00%
Kurzfristig	↗→
Mittelfristig	↗

Bund Future (17.00)	158,50
Ziel	---
Analytisches Stoploss	
Kurzfristig	↘→
Mittelfristig	↘

Copyright by Staud Research GmbH, 28.03.2022

Wissenswertes & Wichtiges

Der StaudReport

Sein Ziel ist es, über alles für einen Anleger wirklich Wichtige aus rein technischer Sicht zu informieren. Darüber hinaus steht sein Name besonderen Maße für die Analysen und Prognosen von Wieland Staud.

Umfang des StaudReport

Der StaudReport versteht sich als All-In-One-Börsenservice. Alles, was in unseren Augen für Anleger hierzulande wichtig und interessant ist wird verlässlich zu Wochenbeginn analysiert. Was andernorts über viele kostenpflichtige Services verteilt ist, finden Sie im StaudReport auf 15-18 Seiten kompakt und kompetent zusammengefasst: DAX, MDAX, ESTX50 & Wall Street, spannende Einzelwerte, Gold & Silber, Euro, Bunds & Bonds und dazu auf der ersten Seite die Meinung von Wieland Staud zu aktuellen Entwicklungen.

StaudReport vs. DailyMarketFAX

Wir streben eine Aufgabenteilung zwischen unseren beiden Börsenservices an: Das DailyMarketFAX widmet sich in erster Linie der täglichen Einschätzung des DAX und von Einzelwerten. Ziel des StaudReport ist es, jeden Montag aufs Neue verlässlich einen Überblick über alle u.E. relevanten Finanzmärkte zu geben. (Dabei kann es montags zu Überschneidungen kommen. Die DAX-Prognose im DailyMarketFAX wird sich z.B. nicht von der DAX-Prognose im StaudReport unterscheiden können und dürfen.)

Pfeile & Tabellen

„Unsere“ Pfeile wollen einen kurzen, prägnanten und widerspruchsfreien Überblick über unsere Einschätzung des betreffenden Charts geben. Worte können manchmal mehrdeutig oder einfach nicht eindeutig genug sein. Pfeile hingegen lassen kaum Interpretationsspielraum. Der erste Pfeil steht für unsere Einschätzung der kurzfristigen Zukunft (ca. sechs Wochen), der zweite für unsere mittelfristigen Erwartungen (ca. drei bis sechs Monate).

Preise incl. MWSt. (für Privatanleger)

JahresAbonnement	599,00 Euro
QuartalsAbonnement	159,00 Euro
MonatsAbonnement:	59,00 Euro

Ansichtsexemplare

Wir stellen Ihnen jederzeit gern ein bis zwei Ausgaben des StaudReport zur Ansicht zur Verfügung. Bitte schreiben Sie dafür eine kurze Mail an diese Adresse:
info@staud-research.de.

Erscheinungsweise

Der StaudReport erscheint jeweils montags zwischen 18.00 und 20.00 Uhr. Ausnahmen bilden gesetzliche Feiertage, die auf einen Montag fallen (Ostermontag, Pfingstmontag etc.).

In Urlaubs-, Ferien- & Krankzeiten …

… kann entweder nur der StaudReport oder nur das DailyMarketFAX erscheinen. Beide Publikationen können sich in diesen Zeiten gegenseitig vertreten. (Auch der Umfang beider Publikationen kann sich reduzieren.) Dies wird höchstens sechs bis acht Wochen p.a. der Fall sein. Wir werden versuchen, Sie jeweils im Vorfeld über diese Vertretungszeiten zu informieren und bitten um Ihr Verständnis.

Verfasser: Wieland Staud

(MIK): Offenlegung gemäß §34b WpHG wegen möglicher Interessenkonflikte: Der Autor kann in diese Aktie bzw. entsprechenden Derivaten investiert sein. Für alle besprochenen Indices, Edelmetalle, Rohstoffe, Renten & Währungen gilt dies grundsätzlich.

Nächste Ausgabe des StaudReport

Montag, der 04.04.2022

Copyright by Staud Research GmbH, 28.03.2022

Haftung für Informationen

Staud Research übernimmt keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen. Diese stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Finanzprodukten dar. Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen.

Staud Research bezieht Informationen aus Quellen, die sie als vertrauenswürdig erachtet. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationen kann gleichwohl nicht übernommen werden.

Leser, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. Staud Research übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen. Insbesondere weisen wir hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken bis hin zum Totalverlust gegenüber.

Nur Verbraucher, die gem. § 37d WpHG die bei Banken und Sparkassen ausliegende Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" gelesen und verstanden haben sowie das Formular "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" gelesen und unterschrieben haben sind berechtigt, am Handel mit Options-scheinen und sonstigen Finanztermingeschäften teilzunehmen. Der Kunde handelt gleichwohl auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr.

Haftung für höhere Gewalt

Staud Research haftet nicht für Schäden, die durch höhere Gewalt, Aufruhr, Kriegs- und Naturereignisse oder durch sonstige von ihr nicht zu vertretenden Vorkommnisse (z.B. Streik, Aussperrung, Verkehrsstörung, Verfügungen von hoher Hand im In- oder Ausland) eintreten.

Urheberrecht

Das beigefügte Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, bei der Staud Research GmbH. Die Weiterleitung, Weiterverbreitung oder Veröffentlichung des StaudReport, auch auszugsweise oder dem Geiste nach, ist grundsätzlich nicht gestattet. Jede Weiterleitung, Weiterverbreitung oder Veröffentlichung des StaudReport, auch auszugsweise, setzt das vorausgegangene Einverständnis der Staud Research GmbH voraus. Alle Rechte vorbehalten.

www.staud-research.de

© Staud Research GmbH